

's Dorfbladl

Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 03/2013

02.08.2013



Grüß Gott und Herzlich Willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Eigentlich sollte dies das kürzeste Vorwort werden, das wir bislang hatten, Nicht, weil wir das so vorgehabt hätten. Nein, weit gefehlt, aber wir konnten ja nicht schon wieder schreiben, was offensichtlich war: Nämlich dass beim Layout der letzten Ausgabe wieder einmal der – anakondamäßige – ‚Wurm‘ drin war, dass die Auflösung zumindest eines Teils der Fotos wieder unter aller Sau war, dass wir dran arbeiten und dass man natürlich nichts anderes erwarten kann, wenn man Dilettanten wie uns mit so einer Aufgabe betreut.

Hätten wir so schreiben können, wollten wir aber nicht.

Aber dann kam sowieso alles ganz anders: Dann kamen nämlich Eure Einsendungen für unser Titelfoto. Zugegeben, es hätten ruhig mehr sein dürfen, aber offensichtlich handelt man in unserer Gemeinde nach der lobenswerten Devise ‚Klasse statt Masse‘. Ganz unter uns: Wir von der hochkarätig besetzten Jury sind dann auch irgendwie froh gewesen, dass nicht mehr Fotos gekommen sind: Auch so war die Auswahl schon schwierig genug!

Den ersten Platz, ein Foto von Franz Mühlberger, habt Ihr schon auf der Titelseite gesehen. Eine Auswahl der weiteren Einsendungen findet Ihr im Dorfbladl.

Viel Spaß beim Lesen und Pfiat Euch bis zum nächsten Mal wünschen...

...Fritz, Sebastian, Bettina, Erich, Barbara, Michaela, Conny, Thomas und Michael!

P.S.: Und nachdem dies jetzt trotzdem das bislang kürzeste Vorwort geworden ist, bleibt noch Platz um zu sagen: Die Bruchsteine sind noch da! („Was hat er denn immer mit seinen Bruchsteinen?!?...“)

Raum für Notizen...

Titelbild!

Das Titelbild dieser Ausgabe ist der Gewinner unseres Titelfoto-Wettbewerbs. Es stammt von Franz Mühlberger aus Wittibreit, der dies auch erst erfahren hat, als er diese Ausgabe in den Händen hielt!

„Schule ist aus, Kinder geh'n nachhaus!“

Genau genommen sind diejenigen, um die es hier geht, nämlich die diesjährigen Schulabgänger aus unserer Gemeinde, natürlich keine Kinder mehr sondern junge Erwachsene! Und denen möchten wir zum bestandenen Schulabschluss und für die berufliche Zukunft alles Gute wünschen!

Im Folgenden die Namen unserer erfolgreichen Schulabgänger, die uns von den Schulen auf Nachfrage mitgeteilt wurden (in alphabetischer Reihenfolge und ohne Gewähr):

Inntal-Mittelschule Simbach (10. Klasse)

Uli Angloher, Julia Bauer, Franz Friedlmeier, Katrin Sigl, Sandra Wissinger.

Lenberger-Schule Triftern

Fabian Brummer, Michael Huber, Sabrina May, Bernhard Spateneder, Gabriel Winkler.

Realschule Simbach

Manuel Brandl, Patrick Moser, Sebastian Stallhofer, Andrea Stiglbrunner, Christine Stiglbrunner.

Christine Stiglbrunner erreichte mit einem Schnitt von 1,36 das zweitbeste Ergebnis im gesamten Jahrgang!

Tassilo-Gymnasium Simbach

Florian Aigner, Malin Emhee, Sandra Hahn, Verena Mittermeier, Benjamin Schlett Wagner.

Wir wünschen allen Schulabgängern aus der Gemeinde – auch denen, deren Namen wir nicht in Erfahrung bringen konnten! – alles Gute für ‚den Ernst des Lebens‘!

Die Redaktion

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Foto-Wettbewerb

Hier eine Auswahl der Einsendungen:



Klaus Zöbl, Wiesing



Hans Wagner, Weißen



Alexander Kurz, Schlott



Hans Wagner, Weißen



Einen kleinen Bericht über die Übergabe der Preise planen wir für die nächste Ausgabe des Dorfbladls.

Und, ganz wichtig: Wenn Ihr ein Foto aus der Gemeinde habt, dass ins Dorfbladl passt, dann schickt es uns einfach, ob mit oder ohne Titelfoto-Wettbewerb... Wir würden in diesem Fall automatisch davon ausgehen, dass Ihr ggf. mit einer Veröffentlichung einverstanden wärt.

Fürs Titelbild bräuchten wir aber in jedem Fall ein Bild im Hochformat!

Die Redaktion



Franz Mühlberger, Wittibreit

Sonnwend in der Gemeinde 2013



Ulbering 15.06.2013



Oberham 29.06.2013



Wittibreit 22.06.2013

Franz Mühlberger, Wittibreit

Allen Teilnehmern ein herzliches Vergelt's Gott!

Energiebewusst Wohnen I
 „ ob Neubau oder Sanierung “
 - bewusst heizen - gezielt sparen -
 - Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur
 - Wärmepumpenanlagen,
 - Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets
 - Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage
 - Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor
 - Fernwärmerohre zur Erdverlegung

Mayerhofer Heizung Sanitär

Energieberater HWK
 Tel. 08574/1048
 Handy 01702151751

Tanner Strasse 7a
 84384 Wittibreit

Physikalische Therapie Huber Arnold

DO.Dr.s.bio, Dipl. Physiotherapeut

Schwerpunkt Neurologie
 (Schlaganfall, SHT, Wachkoma)

Simbacherstr. 16, Ering Tel. 08573-969888

Privat: Schlott 7, Wittibreit, 08574-91177

Gerne besuchen wir Sie auch zuhause

84384 Wittibreit

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 07.03.2013

Der erste Tagesordnungspunkt der Sitzung beschäftigt sich mit der Jugendförderung der örtlichen Vereine. Bürgermeister Gschneidner informiert, dass seit 1999 unverändert je Haushaltsjahr 1.500 EUR Förderung eingeplant sei. Nach Vorschlägen der Gemeinderäte Seeburger, Plansky und Moser sowie 1. und 2. Bürgermeister wird der Beschluss gefasst, den Jugendförderbetrag auf 3.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2013 festzulegen. Dieser Betrag gilt auch für die folgenden Haushaltsjahre bis zur Festsetzung eines anderen Betrags. Der Betrag ist grundsätzlich auf die in der Gemeinde Wittibreit ansässigen, eingetragenen Vereine, die Jugendarbeit betreiben und bis spätestens 30.06. des jeweiligen Haushaltsjahres einen Antrag auf Förderung der Jugendarbeit bei der Gemeindeverwaltung eingereicht haben, aufzuteilen. Aufteilungsmaßstab ist die Zahl der betreuten Jugendlichen zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Haushaltsjahres. Als betreuter Jugendlicher gilt jede Person, die am 1. Januar des betreffenden Jahres Vereinsmitglied ist und zu Beginn des Jahres das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Weiterer Tagesordnungspunkt ist die Festlegung des Zinssatzes für die Verzinsung von Eigenkapital der kostenrechnenden Einrichtungen gemäß § 12 KommHV-Kameralistik. Demnach sollen sich die Zinsen an den Kapitalmarktrenditen orientieren, welche im 10-Jahres-Durchschnitt 3,6 % und im 20-Jahres-Durchschnitt 4,7 % betragen. Bürgermeister Gschneidner schlägt eine jährliche kalkulatorische 4,0%-Verzinsung vor, was in der folgenden Abstimmung einstimmig beschlossen wird.

Tagesordnungspunkt 3 befasst sich mit der Heizung und Instandsetzung der ehemaligen Schule in Ulbering. Eine genauere Überrechnung der Kosten für „Heizöl“ oder „Pellets“ war nötig geworden, da bisher die baulich nötigen Investitionen bei der Umstellung auf Pellets nicht berücksichtigt worden waren. Außerdem würde die Lagerung von jährlich ca. 15 Tonnen Pellets die Statik des Gebäudes belasten und auch Nutzfläche im Erdgeschoß ginge dadurch verloren. Der Gemeinderat beschließt deshalb eine „Heizöl“-Heizung beizubehalten und dafür den Tankraum instand zu setzen sowie die Tankanlage und die Haupttreppe zu erneuern. In späteren Jahren sollen die Fenster an der Ostseite erneuert werden. Die Maßnahmen sollen – soweit möglich – durch den gemeindlichen Bauhof ausgeführt werden. Bezüglich der Erneuerung der Fenster an der Ostseite soll auch mit dem Trachtenverein „Altbachtaler“ eine Kosten- und Arbeitsbeteiligung vereinbart werden.

Verschiedene Punkte der Tagesordnung in Punkt vier, beginnen mit der Information über den Ausbau des öffentlichen Wasserversorgungsnetzes in der Gemeinde. Im Jahr 2013 vom Zweckverband Rottal zur Versorgung vorgesehene Ortsteile: Kienberg, Hochöst, Haid, Altersberg (alle komplett) und Weiding a. Wald (teilweise). Dem Antrag der KSRK Wittibreit auf Nutzung des alten Feuerwehrhauses vom 25.02.2013 wurde einstimmig zugestimmt. Jedoch wurde eine dauerhafte Nutzung abgelehnt, da noch nicht absehbar ist, ob das Grundstück nicht wieder für gemeindliche Zwecke genutzt oder verkauft werden soll. 2. Bürgermeister Schlettwagner tritt dafür ein, das Grundstück zu verkaufen.

Gemeinderat Friedlmeier fragt nach, ob das zweifahrzeug der Feuerwehr Wittibreit („Katastrophenschutz-LF 16“) in Zukunft noch zur Verfügung stehe. Da das Fahrzeug Eigentum des Landkreises ist, und eine Überprüfung durch diesen ergeben hat, dass eine Reparatur ca. 12.000 EUR kosten würde, ist die weitere Nutzung unklar. Eine Beteiligung der Gemeinde Wittibreit an den Reparaturkosten lehnt Bürgermeister Gschneidner ab, da der Katastrophenschutz Landkreissache ist.

3. Bürgermeister Wallner teilt mit, dass die Direktion für ländliche Entwicklung Landau a. d. Isar angeblich Mittel zum Zweck des Straßenbaus zur Verfügung habe. Bürgermeister Gschneidner wird der Sache nachgehen.

Sitzung vom 25.04.2013

Der Gemeinderat beschließt in Tagesordnungspunkt 1, die Feuerwehr Ulbering zu den von ihr ausgeführten Renovierungsarbeiten beim Feuerwehrhaus Ulbering durch einen Kostenzuschuss zu unterstützen, der in etwa die Fremdleistungs- und Materialkosten von 45.000 EUR decken soll. Da die Gemeinde bereits 20.000 EUR an Kosten übernommen habe, bleibe somit ein Restbetrag von 25.000 EUR, den der Gemeinderat einstimmig beschließt. Nicht vergessen werden dürfe hierbei auch die unentgeltlich von den Feuerwehrmitgliedern geleisteten 4.103 Arbeitsstunden. Tagesordnungspunkt 2 befasste sich noch einmal mit der Feuerwehr Ulbering, und zwar mit der Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für das veraltete TSF der Feuerwehr Ulbering. Nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates soll das Fahrzeug mit folgender Finanzierung ersetzt werden: Anteil der Gemeinde Wittibreit 70.000 EUR, staatliche Zuwendung 19.500 EUR, Feuerwehr Ulbering Restbetrag. Ein entsprechender Zuwendungsantrag wird bei der Regierung gestellt.

Bürgermeister Gschneidner teilt in einem weiteren Tagesordnungspunkt mit, dass der Kreisfachberater für Gartenbau beim Landratsamt Rottal-Inn angeregt habe, dass Ulbering erneut am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilnehmen solle. Da viele Vertreter aus dem dörflichen und gesellschaftlichen Leben dem Vorschlag aufgeschlossen gegenüber stehen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass Ulbering sich am Wettbewerb 2013 – 2016 „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ beteiligt. Unter Bezug auf die letzte Sitzung informiert Bürgermeister Gschneidner über die Rückfrage bei der Direktion für ländliche Entwicklung zum Straßenbau. Für Oberbauverstärkung von Straßen gäbe es keine Förderung. Der Neubau von Straßen im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren werden mit bis zu 80 v. H. gefördert. Allerdings gäbe es lange Wartezeiten für die Durchführung der Verfahren. Die Anlage von neuen Hofzufahrten außerhalb von Flurneuordnungsverfahren werden mit 45 v. H. gefördert.

(Bericht: Bettina Stadler,
Quelle: Protokolle der Gemeinderatssitzungen)

Das neue Sonnensegel spendet den Kindern guten Schatten

Bürgermeister Gschneidner teilt in einem weiteren Tagesordnungspunkt mit, dass der Kreisfachberater für Gartenbau beim Landratsamt Rottal-Inn ange-regt habe, dass Ulbering erneut am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilnehmen solle. Da viele Vertreter aus dem dörflichen und gesellschaftli-chen Leben dem Vorschlag aufgeschlossen gegen-über stehen, beschließt der Gemeinderat einstim-mig, dass Ulbering sich am Wettbewerb 2013 – 2016 „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ beteiligt.

Unter Bezug auf die letzte Sitzung informiert Bür-germeister Gschneidner über die Rückfrage bei der Direktion für ländliche Entwicklung zum Straßen-bau. Für Oberbauverstärkung von Straßen gäbe es keine Förderung. Der Neubau von Straßen im Rah-men von Flurneuordnungsverfahren werden mit bis zu 80 v. H. gefördert. Allerdings gäbe es lange Warte-zeiten für die Durchführung der Verfahren. Die An-lage von neuen Hofzufahrten außerhalb von Flurneu-ordnungsverfahren werden mit 45 v. H. gefördert.

(Bericht: Bettina Stadler,
Quelle: Protokolle der Gemeinderatssitzungen)



Vor drei Jahren beteiligte sich Ulbering zum ersten Mal am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden“. Damals waren nur fünf Tage Zeit für die Vorbereitungen für diese Aktion des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Obwohl das Interesse und der Einsatz der Ulberinger sehr groß waren, erhoffte man sich keinen allzu guten Platz, denn viel kann man in fünf Tagen dann doch nicht mehr bewegen. Auf das Ergebnis, den 2. Platz, nur wenige Punkte hinter dem Sieger Nöham, konnte man mit Recht stolz sein. Anreiz genug, es noch einmal zu versuchen: Der Zusammenhalt der Ulberinger Dorfgemeinschaft ist bemerkenswert und wenn wieder alle mithelfen, wird man diesmal sicher noch bessere Chancen auf den ersten Platz haben!

(Bericht & Foto: Fritz Ehgartner)

Das Sonnensegel über dem Sandkasten im Krippen-bereich des Kindergartens Wittibreut ist nun seiner Bestimmung übergeben worden. Mit zur Finanzia- rung beigetragen hat auch die Reservistenkamerad- schaft Ulbering, die im Winter den 1. Alois-Maier- Gedächtnismarsch veranstaltet hatte. Der Erlös aus dieser Veranstaltung in Höhe von 500 Euro wurde damals an den Kindergartenförderverein übergeben, der den Betrag nun in die Finanzierung des Sonnen- segels einfließen ließ. Im Rahmen einer kleinen Feier- stunde freuten sich alle Beteiligten bei bestem Som- merwetter, dass das Sonnensegel auch gleich dank- bar von den Kindern angenommen worden war. Kin- dergartenleiterin Stephanie Zeitlhofer und auch Bür- germeister Ludwig Gschneidner dankten allen an der Aktion beteiligten und freuten sich auch zusammen mit den Reservistenvertretern und den Damen vom Förderverein über die schattenspendende Installati- on. Die Kindergartenleiterin: "Dieses Sonnensegel ist Gold wert, denn der Sandkasten ist bei den Kleinen sehr beliebt. Und so können wir die Kinder auch bei Sonnenschein dort spielen lassen, da durch das Segel ein guter Schutz gegen die intensive Einstrahlung von oben gegeben ist."



Freuten sich über das neue und mit 500 Euro von den Ulberinger Reservisten mitfinanzierte Sonnensegel am Kindergarten Wittibreut: (v.l.n.r.) Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Reservisten-Kassier Andi Zehentleitner, Melanie Esslinger (Förderverein), Reservisten-Schriftführer Klaus Begner sowie ebenfalls vom Kindergarten-Förderverein Beate Stütz, Corinna Zacher, Andrea Zehentleitner und 1. Förderverein-Vorsitzende Stefanie Dachgruber. Rechts daneben Kindergartenleiterin Stephanie Zeitlhofer mit mehreren spielbegeisterten Kindern.

(Bericht & Foto: Wolfgang Hascher)

**Heizung
& Bad
SEHR**
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE
TEL 0 85 62 - 7 34

Neuanfang: Red White Insiders 94

Bei der Jahreshauptversammlung des Bayern Fan-Clubs Red White Insider's 94 im Landgasthof Fraundorfer in Geretsham wurde fast die komplette Vorstandschaft neu besetzt. Aus beruflichen und privaten Gründen traten Martina Wieland-Estl (2. Vorstand), Claudia Gotter (Kassiererin) sowie Sabine Kreischer (Schriftführerin) ihre Ämter nicht mehr an. Nach der Begrüßung durch Vorstand Markus Bauer stellte dieser fest, dass der Verein in den letzten Jahren nicht gerade aktiv war. Erst in der abgelaufenen Saison habe er durch Eigeninitiative dem Verein wieder etwas Leben einhauchen können. Den fünf Heim- und drei Auswärtsspielfahrten (darunter nach Dortmund) in der Bundesliga sowie dem DFB Pokal Halbfinale zu Hause gegen den VfL Wolfsburg folgten noch vier Heimspiel-Fahrten in der Champions League sowie als Höhepunkt die Fahrt nach London zum Finale gegen Borussia Dortmund. Durch eine neue Vorstandschaft und die Übertragung der Aufgaben auf mehrere Schultern soll wieder mehr Schwung in den Verein kommen. Für die nächste Bundesligasaison sind bereits wieder Karten in allen Wettbewerben bestellt. Durch die urlaubsbedingte Abwesenheit von Kassiererin Claudia Gotter legte der Vorstand den Kassenbericht des Vereins vor und konnte über eine positive Bilanz im vergangenen Jahr berichten, so dass der Verein auf gesunden Beinen steht. Die aktuelle Mitgliederzahl beläuft sich momentan bei 98 Bayern-Fans.



Vor den Neuwahlen überreichte Markus Bauer dem langjährigen 2. Vorstand Martina Wieland-Estl als Dankeschön für die geleistete Arbeit ein kleines Geschenk.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft, ergab die Neuwahl folgendes Ergebnis. Markus Bauer (1. Vorstand), Alfons Luger (2. Vorstand), Barbara Luger (Kassiererin), Roland Lindinger (Schriftführer) sowie Martina Wieland-Estl (Beisitzerin). Der alte und neue Vorstand gaben anschließend bekannt, dass der Verein im nächsten Jahr 20jähriges Jubiläum habe und dies mit einem Fest begangen werden solle. Eine neue Vereinsfahne müsse angeschafft werden, da das alte Logo zu sehr dem des Eishockeyclubs Adler Mannheim ähnele, was zu Problemen führe. Auch ein neuer Internet-Auftritt solle gestaltet werden. Zum Abschluss bedankte sich Markus Bauer noch bei allen Mitgliedern für das Kommen. Wer Mitglied beim Fanclub werden möchte, möge sich bei Markus Bauer (08571 9254672) melden.

(Bericht: Markus Bauer, Foto: privat)

Red White Insiders im Wembley-Stadion dabei

Motto: Echte Fans fahren mit dem Bus

Auch der kleine und vielleicht nicht so bekannte Fanclub aus Wittibreut war in der glücklichen Situation, acht Karten für das Champions-League-Finale zugelost zu bekommen. Nachdem die Kartenzuteilung des FC Bayern München sehr spät erfolgte und die Preise der Flüge rasant in die Höhe schnellten, entschloss man sich kurzerhand einen 9-Sitzer-Bus zu mieten und selbst nach London zu fahren. Am Freitagmittag machten sich dann acht Mitglieder auf den Weg über Holland, Belgien, Frankreich bis nach England. Weil viele Bayernfans per Flugzeug auf die Insel reisten, war man auf der Fähre von Calais nach Dover zahlenmäßig gegenüber den Dortmunder Fans klar unterlegen. Am frühen Samstagmorgen kam man dann am Hotel in Crawley, nahe Gatwick an. Nach einer kleinen Sightseeingtour bei strahlendem Sonnenschein durch die englische Hauptstadt, stieg die Spannung bis zum Anpfiff immer mehr an. Im Wembley-Stadion angekommen, überwog nur noch die Vorfreude auf das Spiel und jeder war beeindruckt von diesem hochmodernen Fußballtempel. Nach einer ausgiebigen Siegesfeier machte man sich am Sonntagmittag mit dem „Pot“ wieder auf den Rückweg Richtung Niederbayern. Fazit aller acht Teilnehmer: Es war anstrengend, aber es war ein gelungener Ausflug. Informationen zum Wittibreuter Bayern-Fanclub, der bereits seit 1994 besteht und nicht gegründet wurde, um an Karten zu kommen, wie es viele im Moment machen, sondern um die Roten zu unterstützen, gibt es bei Markus Bauer (Telefon 08571 9254672)



(V.l.n.r.) Andrea Bauer, Vorstand Markus Bauer, Markus Buchner, Roland Lindinger, Hans-Jürgen Bischl, Heinz Heide, Markus Eller und Andreas Gotter

A business card for 'enggruber'. The card has a red vertical bar on the left side with white text: 'ERDBEWEGUNGEN', 'TRANSPORTE', 'ABBRUCHARBEITEN', 'KIESLIEFERUNGEN'. To the right of the bar is a logo consisting of a red circle with a white 'E' inside, flanked by two horizontal lines. Below the logo is the name 'enggruber' in a bold, black, sans-serif font. At the bottom of the card, the following contact information is listed: 'Roiching 4 · 84384 Wittibreut', 'Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257', 'Mobil: 0171-5156880', and 'enggruber_transporte@yahoo.de'.

Neues vom Ulberinger Schwimmbad

An heißen Sommertagen ist unser Schwimmbad in Ulbering immer gerne besucht. Sorgt es doch wie jetzt, im heißesten Juli aller Zeiten, für die nötige Erfrischung. Doch bereitete die 1972 erstellte Anlage Bürgermeister und Gemeinderat unlängst einiges Kopfzerbrechen: Für die Gemeinde Wittibreit besteht hier nach dem Gesetz die Notwendigkeit einer Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflicht für die Badegäste. Es gibt zwar keine exakten Vorgaben, doch ein Mindestmaß an Vorsorge ist notwendig. Nachdem die Schließung des beliebten Freibades kein Thema war, musste eine brauchbare Lösung gefunden werden. Eine Umzäunung des ganzen Geländes und der Einsatz eines Bademeisters, wie in anderen Bädern, waren nicht realisierbar, da die Kosten nicht auf die Badegäste umgelegt werden können und auch für den Gemeindehaushalt nicht tragbar sind. Die Ausgaben für Wartung und Pflege der Anlagen sind ohnehin schon beachtlich.

Um die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten, von denen ein Großteil Kinder sind, wurde nach Freiwilligen gesucht, die die Badeaufsicht übernehmen würden. Schnell hatte sich das Gesuch der Gemeinde unter den Badegästen herumgesprochen. Von Dr. Walter Aigner aus Triftern kam dann auch die erste Zusage, das Fortbestehen des Schwimmbades ehrenamtlich zu unterstützen. Bald darauf erklärten sich weitere Bürger bereit, sich auch daran zu beteiligen. Mehrere Anfragen der Gemeinde Wittibreit führten dazu, dass mittlerweile 18 engagierte Menschen bereit sind, die Badeaufsicht im Schwimmbad zu übernehmen.



V.l.n.r.) Franz Brummer, Christian Reisinger, Resi Brummer, Erich Bauer, Josef Allramseder, Jürgen Aigner, Brigitte Reisinger, Thomas Reisinger, Maria Altmann, Irmi Rotter und Dr. Walter Aigner. Nicht im Bild aber auch mit dabei sind, Jürgen Prosch, Alfons Hocker, Johann Maier, Gerhard Schildmann, Nicole Hocker, Robert Maier und Beate Weiß.

Dr. Walter Aigner hat sich für die Unterweisung der Helfer und die Erstellung des monatlichen Dienstplanes bereiterklärt. Die Entscheidung, ob das Bad geöffnet und eine Aufsichtsperson benötigt wird, liegt beim Betreiber des Kiosks, Erich Bauer. Täglich von 14 Uhr bis 18 Uhr, der Hauptzeit, in der viel Betrieb ist, ist nun im täglichen Wechsel einer von 18 Freiwilligen - zu erkennen am orangefarbenen T-Shirt - als Beckenaufsicht vor Ort. Deren Aufgabe ist es, einen geregelten Badebetrieb zu gewährleisten und bei eventuellen Badeunfällen oder sonstigen Vorfällen für eine schnellstmögliche Hilfe zu sorgen. Auch für die gewohnte Sauberkeit und die Beseitigung von Gefahrenquellen wird gesorgt. Leider haben sich in letzter Zeit Vorfälle gehäuft, bei denen große Steine und andere Gegenstände ins Wasser geworfen wurden, die dann zur Gefahr für die Badegäste werden. Weitere Helfer zur Unterstützung des Teams sind jederzeit herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Dr. Aigner wird im Herbst mit allen Beteiligten einen Kurs in Erster Hilfe durchführen.



Es ist lobenswert, dass sich so viele engagierte Menschen bereit erklärt haben, anderen zu helfen und somit auf freiwilliger und unentgeltlicher Weise zum Erhalt unseres Schwimmbades beitragen.

(Bericht: Fritz Ehgartner, Foto: Redaktion)



H. Steiner GmbH
Rameröd 3, D-84384 Wittibreit
Tel.: 08574 / 249
Fax: 08574 / 1337
www.h-Steiner.com
E-Mail: office@h-Steiner.com

H. Steiner
Salzburger Vorstadt 22,
A-5280 Braunau
Tel.: (+43) 7722 / 65915
Fax: (+43) 7722 / 68597

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

Ristorante-Pizzeria

 *La Carozza* 

(ehem. Kutscherstub.,n)
Friedlöd 4 84384 Wittibreit 08574/2819999

Pizza, Pasta, Fleisch & Fisch

Wir empfehlen uns auch
Familien-, Betriebs-, und Vereinsfeiern

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr., So: 11:30-14:00 Uhr+17:30-23:00 Uhr
Samstag 17:30-23:00 Uhr- Dienstag Ruhetag
Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr
Italienisches Buffet für 7,90 €
Mittagsangebot *Pizza, Pasta, Salat 5,00 €*
Alle Gerichte auch zum mitnehmen
Bei schönem Wetter Biergartenbetrieb
Neu Orig. Italienisches Eis
In verschied. Geschmacksrichtungen



SV-DJK Wittibreut 1949 e.V.

Abteilung Stockschiessen

Einladung zum Alois-Maier-Gedächtnisturnier

um die Gemeindemeisterschaft im Stockschiessen 2013

- Schirmherr: 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner
- Veranstalter: SV-DJK Wittibreut e.V., Abteilung Stockschiessen
- Veranstaltungsort: Stockschützenhalle des SV-DJK Wittibreut
- Termine:
- | | |
|----------------|---|
| Vorrunde: | Donnerstag, 05. September 2013, 19:00 Uhr |
| | Freitag, 06. September 2013, 19:00 Uhr |
| | Samstag, 07. September 2013, 08:00 Uhr |
| | Sonntag, 08. September 2013, 19:00 Uhr |
| | Montag, 09. September 2013, 19:00 Uhr |
| Zwischenrunde: | Dienstag, 10. September 2013, 19:00 Uhr |
| | Mittwoch, 11. September 2013, 19:00 Uhr |
| Endturnier: | Freitag, 13. September 2013, 19:00 Uhr |
| Damen-Turnier: | Samstag, 14. September 2013 14:00 Uhr |
- Wettbewerb: Mannschaftsschiessen
Jede Mannschaft darf nur 2 Schützen mit gültigem Spielerpaß einsetzen
Blaue Platten dürfen nicht verwendet werden
- Startgeld: 20.- € / Mannschaft (vor dem Start zu bezahlen!)
- Preise: Die Turniersieger (Damen u. Herren) sind Gewinner des Wanderpokals
Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten einen Preis
Die Preisverleihung erfolgt am 28.09.2013 im Rahmen des Weinfestes
- Meldung bei: Ernst Feuchtinger Tel.: 554
e-mail: ernstfeuchtinger@online.de
- Trainingsmöglichkeit: Reguläre Trainingstage Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr oder in
Absprache mit der Abteilungsleitung an allen anderen Tagen.
Stöcke und Platten sind vorhanden.

Die Gesamtorganisation liegt in den Händen der Abteilung Stockschiessen
Dem Veranstalter bleiben Änderungen am Ablauf vorbehalten.

Es wird keine Haftung übernommen

Für den SV-DJK Wittibreut, Abteilung Stockschiessen
Ernst Feuchtinger, Abteilungsleiter

Kriegserinnerungen

Im April war die Einweihung des renovierten Kriegerdenkmals in Wittibreit und alle Gläubigen gedachten der vielen Gefallenen der beiden Weltkriege. Fast 70 Jahre Frieden, nur noch wenige sind unter uns, die wissen, was Krieg bedeutet.

Aber bei denen, die den Krieg miterlebt haben, sind Erinnerungen geweckt worden von den grausamen und unmenschlichen Ereignissen eines Krieges. Unauslöschlich hat sich alles Miterlebte bis ins kleinste Detail im Kopf eingepägt.

Bei einem ehemaligen Soldaten, den es nach Kriegsende nach Wittibreit verschlagen hat, sind auch Erinnerungen und Emotionen wach geworden. Besonders bei dem Soldatenlied „Lili Marleen“, das 1939 zu Beginn des 2. Weltkrieges um die ganze Welt ging.



Erwin Berna aus Kerneigen hat den 2. Weltkrieg vom Anfang bis zum Ende miterlebt. Mit seinen 93 Jahren kann er sich noch an alles erinnern als wäre es gestern gewesen.

Geboren wurde er 1920 in Pinke bei Mährisch-Neustadt (heute Unicov in Tschechien). Im Alter von vier Monaten verlor er bereits den Vater. Alleine mit seiner Mutter, einer Schneidermeisterin, galt es eine sehr schwere Zeit zu bewältigen.

Nach dem Schulabschluss begann Erwin eine Fleischerlehre in Oskau. Dort verblieb er bis Weihnachten 1938. Mit 18 Jahren kam er dann zur Musterung und wurde schließlich im Januar 1939 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen. Sein Dienst begann beim Infanterieregiment JR 68, aber nach einem viertel Jahr meldete er sich spontan bei den Fallschirmjägern und wurde daraufhin am Berliner Charité-Krankenhaus gesundheitlich geprüft und als pilotentauglich befunden.

Und dann wurde alles anders: Es begann der 2. Weltkrieg. Am 1. September 1939 marschierte Erwin, nun bereits Gefreiter, zusammen mit seiner Kompanie über die polnische Grenze nach Bialistok. Schließlich wurde er abberufen und kam zur Fliegerei. Es folgte dann die AB/7 Flugschule in Plauen. Viele andere Schulungen folgten, wie die Blindflugschule. Um seine fliegerischen Fähigkeiten zu beweisen, musste er bei Nacht und Nebel, nur mit Hilfe der damals spärlichen Instrumente einer zweimotorigen DO 17Z, über die Ostsee fliegen und auch wieder auf einem unbeleuchtetem Flugfeld landen.

Bei einer Spezialschulung über Belgrad, beim Überflug über den Sendetrichter, wurde auf Rundfunkempfang geschaltet, wo zu seiner Überraschung gerade das berühmte „Lili Marleen“-Lied gesungen wurde, das ihm bis heute unvergesslich bleibt. Es folgten noch weitere Erlebnisse und Erwin, der mittlerweile zum Unteroffizier ernannt worden war, erhielt die Weisung, Gruppenfluglehrer zu werden und begann, junge Piloten auszubilden.



Der Pilotenschein von Erwin Berna aus dem Jahr 1941.

Gegen Kriegsende 1944 meldete er sich dann zu den „Rammjägern“, das heißt, unter Einsatz seines eigenen Lebens gegnerische Flugzeuge zu rammen, damit sie abstürzen. Bevor er aber zur neuen Dienststelle kam wurde er schließlich drei Tage eingesperrt, weil er den Dienstweg umgangen hatte!

Seine Laufbahn als Soldat endete letztendlich mit der Gefangenschaft und dem Ende des 2. Weltkrieges. Über Bad Aibling kam Erwin Berna schließlich nach Wittibreit und setzte hier bei der Firma Spateneder sein erlerntes Handwerk fort. Hier arbeitete er als Metzgermeister bis zum Rentenalter.

(Bericht: Fritz Ehgartner & Hans Niss, Foto: Fritz Ehgartner)

Kreatives
aus Holz

- Möbel
- Schreinerei

Otto Wimmer

Wurmansreit 8
84384 Wittibreit

Tel.: 0 85 62 / 14 15
Fax: 0 85 62 / 14 52

„Lili Marleen“

*„Vor der Kaserne,
Vor dem großen Tor,
Stand eine Laterne
Und steht sie noch davor.
So woll'n wir uns da wiederseh'n,
Bei der Laterne woll'n wir steh'n,
Wie einst, Lili Marleen.*

*Unsere beiden Schatten
Sah'n wie einer aus,
Daß wir so lieb uns hatten,
Das sah man gleich daraus.
Und alle Leute soll'n es seh'n,
Wenn wir bei der Laterne steh'n,
Wie einst, Lili Marleen.*

*Schon rief der Posten:
Sie blasen Zapfenstreich,
Es kann drei Tage kosten!
Kamerad, ich komm' ja gleich.
Da sagten wir Aufwiederseh'n.
Wie gerne wollt' ich mit dir geh'n,
Mit dir, Lili Marleen!*

*Deine Schritte kennt sie,
Deinen schönen Gang.
Alle Abend brennt sie,
Mich vergaß sie lang.
Und sollte mir ein Leid gescheh'n,
Wer wird bei der Laterne steh'n,
Mit Dir, Lili Marleen?*

*Aus dem stillen Raume,
Aus der Erde Grund,
Hebt mich wie im Traume
Dein verliebter Mund.
Wenn sich die späten Nebel dreh'n,
Werd' ich bei der Laterne steh'n
Wie einst, Lili Marleen.“*

Der Schriftsteller und Dichter Hans Leip schrieb den Text bereits 1915 vor seiner Abfahrt an die russische Front. 1937 verfasste der erfolgreiche Komponist Norbert Schultze die Melodie dazu. Gesungen wurde es von Lale Andersen und später von Marlene Dietrich in englischer Fassung für die amerikanischen Truppen. In 50 Übersetzungen ging das Lied um die ganze Welt. General Eisenhower sagte, Leip sei der einzige Deutsche gewesen, der während des Krieges der ganzen Welt Freude gemacht hatte.

(Bericht: Fritz Ehgartner)

Einladung zum Dorffest der FFW Gschöd



Zum Traditionellen Dorffest lädt die
Freiwillige Feuerwehr Gschöd e.V. ein.

Am Freitag, den 16. August 2013 findet
das alljährliche Schafkopfturnier statt.
Beginn ist um 20:00 Uhr.

Am Samstag, den 17. August 2013 geht's
dann weiter mit einem geselligen Abend
ab 19:00 Uhr.

Am Sonntag, den 18. August 2013
empfehlen wir ab 11:30 Uhr unseren beliebten
Mittagstisch und natürlich auch unsere
Steckerlfische.
Außerdem gibt's am Nachmittag wieder
Kaffee und Kuchen.

Für die Kinder sind eine Hüpfburg und ein
Losstand zur Unterhaltung vorhanden.

Auf Euren Besuch freut sich die Vorstandschaft
der Freiwilligen Feuerwehr Gschöd e. V.

Stiglbrunner

Küchenstudio & Schreinerei
KS
Küchen & Bspg.
Stiglbrunner
Meisterbetrieb

Alles
aus einer
Hand!

- 🔪 Küchenstudio in Simbach/Inn
- 🔪 Küchenplanung - Verkauf - Montage
- 🔪 Küchenrenovierung
- 🔪 Möbel und Bauschreinerei
- 🔪 Umbau - Ausbau - Fertigung
- 🔪 Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbrunner
Schreinerei &
Küchenstudio
Walking 3
84384 Wittlbreut

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

Panoramafahrt der Altbachschützen Wittibreit e.V.

Osttirol war heuer das Ziel des zweitägigen Ausfluges der Altbachschützen Wittibreit. Unter der Reiseleitung von Sepp Grasmaier und Franz Mühlstrasser ging die Fahrt zur Großglockner-Hochalpenstraße Richtung Zell am See.



Nach einem kurzen Fotostop bei eisigen Temperaturen, nahe der „Kaiser-Franz-Josefs-Höhe“, ging die Reise wieder bergab nach Heiligenblut und weiter nach Außervillgraten.



Um das nächste Ziel, die Volkzeiner Hütte, zu erreichen, musste die Reisegruppe auf einen Kleinbus umsteigen, denn die Hütte ist nur auf einem schmalen Kiesweg zu erreichen. In fröhlicher Runde mit Hüttenwirt Toni Vollgger war der Nachmittag schnell vorbei. Gut gelaunt ging dann die Fahrt zurück nach Lienz, um beim Abendessen im Hotel, den Tag abzurunden. Am nächsten Tag ging's weiter im Programm: Der Besuch der Loacker Genusswelt (Waffel- und Schokoladenspezialitäten) war angesagt. Nachdem sich jeder mit Leckereien versorgt hatte, waren das nächste Ziel Innervillgraten und der Besuch des Wilderergrabes in Kalkstein. Dann ging es weiter nach Anras, wo man im Vitalhotel Pfleger zum Mittagessen erwartet wurde. Ein besonderer Höhepunkt war anschließend die Fahrt über die Pustertaler Hochalpenstraße, wo man bei schönstem Sommerwetter einen herrlichen Ausblick auf die umliegenden Berge hatte. Auf dem Rückweg nach Bayern bei der abendlichen Einkehr, hatte noch jeder Gelegenheit, den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

(Bericht & Fotos: Schützenverein/Fritz Ehgartner)

Sonnwendfeuer der Reservistenkameradschaft Wittibreit

Gemeinsam, mit sehr vielen Besuchern aus Wittibreit und Umgebung feierte die Reservistenkameradschaft Wittibreit den längsten Tag des Jahres und natürlich auch die kürzeste Nacht. Sehr viele nutzten das herrliche Wetter um am zusätzlich wärmenden Sonnwendfeuer diesen lauen Abend zu genießen. Auch, von links, Bianca, Sarah und Stephanie haben das genossen und vor allem, dass es dabei mit dem ins Bettgehen mal nicht so genau ging.



Foto und Bild von Alban Friedlmeier

Bei Versicherungen wollen
Sie klare Verhältnisse /
Mit einem zuverlässigen
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**
Waitenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

330 Fahrzeuge beim 7. Oldtimertreffen in Dirschberg

Nach dem Alois-Maier-Gedächtnismarsch lud die KSRK Ulbering zum zweiten Großereignis in diesem Jahr ein, denn für den 15. und 16. Juni standen das traditionelle Sonnwendfeuer sowie das 7. Dirschberger Oldtimertreffen im Terminkalender der Gemeinde Wittibreit. Belohnt für die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wurden die Organisatoren mit dem ersten Sommerwochenende in diesem Jahr, denn sowohl am Samstag als auch am Sonntag hätte das Wetter nicht besser sein können. Bereits zum Sonnwendfeuer kamen sehr viele Gäste und bereiteten sich einen gemütlichen Abend mit kühlen Getränken und Spezialitäten vom Grill. Hochbetrieb herrschte auch in der Zeltbar, wo DJ Hoase den Gästen mit Disco- und Rockmusik einheizte. Erst in der Morgendämmerung traten die letzten Gäste den Heimweg an. Am nächsten Morgen zum Oldtimertreffen riss der Strom an historischen Fahrzeugen vom Traktor über Moped, Motorrad und Auto bis hin zu einem LKW gar nicht mehr ab. Bis 12 Uhr trafen insgesamt 330 Fahrzeuge ein um für die vielen Gäste zur Schau gestellt zu werden. Mittags war die beste Gelegenheit für die vielen technikbegeisterten Fachleute und interessierten Besucher, um Erfahrungen über Ersatzteilbeschaffung sowie Reparatur- und Restaurierungsmöglichkeiten auszutauschen. Andere stärkten sich währenddessen im Biergarten oder im Zelt mit Steckerlfisch, Grillfleisch oder Käse und einem kühlen Getränk. Etwas zu kurz kamen heuer unsere kleinen Gäste, die sich schon auf eine Fahrt mit dem Mini-tractor gefreut hatten. Leider hatte der Inhaber kurzfristig abgesagt, aber dennoch konnten sich die Kinder in der Hüpfburg vergnügen oder ein kühles Eis



Sehr viele Fahrzeuge fanden einen Platz auf dem Gelände von Alfons Moser in Dirschberg.

Nach dem Mittagessen begrüßte der erste Vorsitzende der Ulberinger Reservisten, Stefan Geisberger, die vielen Gäste und bedankte sich recht herzlich fürs Kommen. Ein besonderer Dank galt auch Alfons Moser, der alljährlich sein Gelände für die Veranstaltung zu Verfügung stellt, sowie dem Hauptorganisator Sigi Thalbauer und den vielen Helfern, ohne die dieses Fest nicht zu stemmen

wäre. Einen besonderen Akzent erhielt die Veranstaltung durch unseren Herrn Pfarrer Joachim Steinfeld, der die Besitzer mit ihren Fahrzeugen segnete und eine allzeit gute und durch Gott behütete Fahrt wünschte. Bevor es zur Rundfahrt ging, stellte Georg Denk mit viel Detail- und Hintergrundwissen zu Technik und Besonderheiten der einzelnen Fahrzeuge, die Oldtimer vor. Dann kam der Höhepunkt für die Teilnehmer, der Korso, der sich Richtung Ulbering in Bewegung setzte. Im Ort wendeten die betagten Fahrzeuge und in einem Gegenzug konnten sich die Fahrer gegenseitig in Aktion bewundern. Nach der Rundfahrt wurden zu Abschluss der Veranstaltung die Prämierungen vergeben. Mit 82 Jahren bekam Sigi Mayer aus Vierling den Preis für den ältesten Fahrer. Weitere Preise gingen an Alois Mayerhofer aus Wittibreit, der mit dem ältesten Traktor, einem Lanz 7500 mit Baujahr 1937, teilnahm, an Martin Hochriegl aus Zeilarn mit dem ältesten Motorrad, einer Triumph 350S mit Baujahr 1937 und an Fred Delhaye aus Ranshofen, der mit einem Citroen 11CV, Baujahr 1955, dem älteste Auto dabei war.



Pfarrer Joachim Steinfeld bei der Fahrzeugsegnung mit Bürgermeister Ludwig Gschneidner und Stefan Geisberger.

Kfz - LENGER

Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreit
Telefon 08574/633 · Fax 08574/91169

Reparatur aller Fabrikate • TÜV u. AU
Fahrzeugdiagnose • Klimageservice
Reifenservice • Unfallinstandsetzung

Der Kirchturmgockel

Vielen Wittibreutern wird es aufgrund der großen Höhe gar nicht aufgefallen sein, dass der Wetterhahn auf dem Kirchturm seit letztem Jahr fehlte: Ein Blitzschlag hatte ihn herunter geworfen und nun musste er wieder hinauf auf seinen Platz.

Der metallene Gockel ist wieder gerade gebogen, und mit Unterstützung des Mesner-Ehepaares Resi und Sepp Wieland neu vergoldet worden.

Doch wie soll man den Hahn auf einer Höhe von 48,5 m montieren? Gerüst, Hubschrauber, Hebebühne, alles viel zu aufwändig und zu teuer. Eine Feuerwehrdrehleiter wäre die ideale Lösung, doch die der umliegenden Feuerwehren reichen nur bis zu einer Höhe von etwa 25 m.



Bei einem Besuch des Feuerwehrmuseums Bayern in Waldkraiburg hatte unser Bürgermeister Ludwig Gschneidner die rettende Idee: Eine Drehleiter mit 50 m Länge war dort ausgestellt, aber noch immer in Betrieb für Einsätze besonderer Art. Nach einigen Telefonaten mit Museumsleiter Harald Stanko war alles geklärt und ausgehandelt. Doch einige Male musste die Aktion wegen schlechtem Wetter verschoben werden. Denn beim Ausfahren der Leiter auf die volle Länge, muss es absolut windstill sein. Schon geringe Windböen würden die Leiter zum Schwanken bringen und ein sicheres Arbeiten in solcher Höhe wäre unmöglich. Das anhaltende ruhige Sommerwetter bot nun die idealen Voraussetzungen für diesen Einsatz.



Schnell wurde jedoch klar, dass die Einfahrt zum Friedhof zu schmal und der Platz zum Aufstellen der Leiter zu klein sind.



Also kam nur der Kirchenplatz in Frage. Doch dann wieder von einigen die bange Frage, ob die dort Länge der Leiter noch reiche? Aber sie reicht trotz der Entfernung, denn immerhin liegt der Kirchenplatz etwa 1,5 m höher als das Kirchturm-Fundament. Eine Probefahrt bestätigte dies. Nun wieder Leiter einfahren, Korb einhängen und los geht's.



Viele Bürger, unter ihnen auch Erster Bürgermeister Ludwig Gschneidner und Kirchenpfleger Hermann Ziegleder, beobachteten interessiert das Geschehen. Einen solchen Einsatz bekommt man vermutlich so schnell nicht wieder zu sehen!



Bürgermeister Gschneidner und Pfarrer Steinfeld mit dem restaurierten Wetterhahn.



Auch Bürgermeister Ludwig Gschneidner bekam eine Freifahrt und nutzte dabei die Gelegenheit, um den Kirchturm zu inspizieren.



Nun wieder auf seinem Platz oberhalb der goldenen Kugel und dem Kreuz blickt der der goldene Hahn in die Landschaft.



Die Montage des Hahnes in luftiger Höhe übernahm dann schließlich auch der Maschinist Alex Mittermaier von der Museums-Feuerwehr Waldkraiburg.



Anschließend bedankten sich Pfarrer und Bürgermeister bei der Feuerwehrmannschaft aus Waldkraiburg und luden alle Beteiligten zu einer gemeinsamen Brotzeit ein.

(Bericht & Fotos: Fritz Ehgartner)



Pfarrer Joachim Steinfeld stieg anschließend in den Leiterkorb zur Fahrt dem Himmel entgegen, um den Hahn zu segnen.

ENGGRUBER MARTIN

ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
DER ELEKTROTECHNIK



Tel.: 08536 - 912286 • Fax: 08536 - 912285
elektrohandel@enggruber.com

„Kikeriki!“

Golden nun wida unsa Kirchturm-giggal-
weit schaut in's Land, ned bloss a Stückal!
So um de zwoa Jahr hod Ea wart'n müass'n,
dass a von da Spitz'n d'rom ko wida griass'n!
Obag'flog'n is des blechane Tierchen einst,
bei a'm G'wittasturm anscheinst!
Auf jed'n Foi is a unt'n g'leng-
dazua vobeult a nu a weng!
De Mesnarin hod dabarmt dea Hahn-
g'lei vogoid'n und herricht'n loss'n dann,
blos auffi stecka is ned ganga-
so hoch duad schia koa Loata g'langa!
Im Zuge vo 'na Reparatur,
mit a'm Hubsteiga, 'ma moand, hoch g'nua,
woit 'man 'nauf montieren loss'n-
do des ging a weng in „d'Hos'n“!
Des Gerät hod ned soweit auffi g'langt-
und de „Aktion“ volief im „Sand“!
Irgendwann is unsa Herr Burgamoasta, ganz
spontan,
noch Woidkraiburg kemma, irgendwann!
S'Feiawehrmuseum hod'a Dort'n b'sucht-
wos a g'sehn'g hod, war a Wucht:
A Drahloata, Deutschland's Gressde,
gor ned so oid, des is des Beste,
De bis fuchz'g Meta ausfoh'n ko'-
do hod a g'staunt, da guade Mo'!
Vorsichte hod a dann noch g'frog't,
ob De wirkle funktioniad – na klar, ham's g'sog't!
Do wurd' da Wedagiggal vo Widareid,
zum Thema, mit de Museumsleid!
Ob's vielleicht a'moi kemma kunnt'n,
hod 'as g'frog't, ganz unumwund'n!
Se ham zuag'sog't – und vosprocha,
dass irgendwann a'n Ausflug mocha!
Blos oa Problem hod's dabei ge'm,
des ma wirkle ko' vostehn:
S'Weda muass dabei hoid pass'n-
voa all'm koa Wind geh, sonst muass ma's lass'n!
So is dea Einsatz oiwei wida-
aufg'schom wor'n, a Boo war's z'wida!
Am zehnt'n Juli hod's dann klappt,
do hod's Weda passt – und Zeit ham's g'hab't!
Am Nachmittag, ca. hoibe Fünfe is's scho' g'wen
san's endli kemma, des war schee'n!
Des hoibe Dorf war bereits am Kirch'nplatz-
vosammed, mei war des a Hatz!
Da Herr Pfarrer hod's vokündt g'hobt, letzt'n
Sunda,
d'rum san so Vui kemma, schau'n des „Wunda“!
Es is d'raus wor'n a Kirchturmfest,
des koane Wünsche übrig lässt!
De Museumsleid ham do scho' g'staunt, a weng,
dass bei a'm Einsatz, nimmt ma's streng,
sovui Schauleid dabei sei wo'n,
do, i glaub, des hod Ea g'foin!
Noch a'na kurz'n Standortbestimmung dann,
wia ma wo am best'n auffi'foh'n kann,
is des Spezialgerät dann aufg'stellt wor'n-
da Kirch'nplatz wurd' dazua auseakor'n!
Dann hod 'ma probehoiba de Loata ausg'foh'n
loss'n -

Oisant ham g'schbannd auffi g'schaut, schia ned
zum fass'n-
leicht hod's bis zum Kirchturmspitz 'nauf g'langt-
do is Freid ausbrocha, Neamd mea hod bangt!
De Loata wurd' wida oba g'foh'n, a Korb dro'
g'hängt,
wo Plotz f'ua Zwoa war, wenn ma se nei'zwängt!
A Fernsteiarung is o'brocht wor'n,
nochand is da Maschinist – mit'n Giggal – auffi
g'foh'n!
Rucki Zucki hod 'an 'nauf dann g'schraubt,
sichtbar, dass a Jeda glaubt!
D'Leid ham klatscht – und ham'se g'freid,
a üba unsa'n Herr Pfarra – und dem sei' Schneid,
wia Ea mit Weihwossa und Kamera ausg'rüsst-
zum Segnen und Dokumentian a mit 'naufg'fohn
ist!
Dann war a da Burgamoasta dro',
a g'wisse „Muadprob“ war des scho'-
a Ea hod 'se bis ganz auffi traut-
und dabei ne'mbei de Turm-Substanz o'g'schaut!
Grouss war da Applaus f'ua beide Herr'n,
den's bestimmt recht gean doan hea'n!
Glei is's richte g'spoasse word'n dann,
beim „Kirchturmfest“ des ma feian kann,
mit Lebakas und Bier vom Fass,
o'g'stift vom Herrn Pfarra wurde das,
a einmaliges Event,
wia 'ma's a so ganz selt'n kennt!
De Museumsleid san a voköstigt wor'n,
mit a boo G'schengal wurd' Freundschaft
g'schwor'n,
daf'ua hod's a koa Rechnung ge'm-
f'ua's Giggal wida Auffi hem!
Zum Erinnan san Fotos g'mocht nu wor'n,
mit da „Prominenz“ ganz vorn:
Pfarra, Burgamoasta, Brandrat, Kirch'npflega,
mit de Woidkraiburga Museums-Träger,
dazua PGR-Vorstand und Feiawehr,
san zamma ob'buidd 'worden, bittesehr!
Und vo irgendwoh, ma mecht's schia ned g'laum,
hod f'ua de letzt'n Gäst'a Giggal kraht, im
Morgengrau'n...!

(Hans Wagner)

Gasthof Franz Friedlmeier



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreit
Tel. 08574/1240

Bachfest begeistert Besucher

Der SV DJK Wittibreut
veranstaltet Bachfest vom
12.07. bis 14.07.13



Von Freitag, den 12.07. bis Sonntag, den 14.07. fand wie jedes Jahr auch heuer wieder das traditionelle Bachfest des SV DJK Wittibreut statt. Das sportliche Rahmenprogramm an den drei Tagen bestand aus diversen Spielen der AH, der Damen sowie der Jugend. Ein ebenfalls durchgeführtes Kleinfeldturnier bot allen aktiven Freizeitsportlern die Möglichkeit, sich auf dem Platz zu beweisen.

Großen Zuspruch fanden bei den kleinen Besuchern die zwei Hüpfburgen und das Karussell. Ein Geschicklichkeitsparcours sowie Kinderschminken rundeten das Kinderprogramm ab.



Für das leibliche Wohl sorgten die seit Jahren bewährten Grillmeister mit verschiedensten Gerichten sowie dem beliebten Steckerlfisch.

Der Wettergott meinte es gut mit den Wittibreutern: Blauer Himmel und Sonnenschein bescherten dem Bachfest einen ordentlichen Besucherzulauf an allen drei Tagen. Rundum zufriedene Gesichter, eine Menge Spaß mit dem gebotenen Rahmenprogramm und dann noch das mit Spannung erwartete sonntägliche Entenrennen, kommentiert von keinem Geringeren als dem als „Fälscher“ bekannten Berger Woife. Natürlich wurde der Ausgang von den Zuschauern aufmerksam verfolgt – kein Wunder bei diesen Preisen: Flachbildfernseher, Samsung Galaxy S4, Trikots, Gutscheine u.v.m.

Und von Vereinsseite konnte ein positives Fazit für das heurige Bachfest gezogen werden.

(Bericht & Foto: Heinz Heide)

Holz BAUER

Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreut
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net



Rudolf Ostwinkel Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20
84367 Tann
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82

Friedlöd 1
84384 Wittibreut
Privat: 0 85 74 / 4 96

Ausflugsfahrten,
Vereinsausflüge,...

Omnibusbetrieb Franz Mühlstrasser

alias
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5
84384 Wittibreut

Tel. 08574 / 253
Fax 08574 / 912 531
Handy 0171 / 552 1552

Schustereder HOLZBAU GmbH & Co. KG

ZIMMEREI · DACHSTÜHLE
DACHEINDECKUNGEN
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder
Weiding am Wald 1
84384 Wittibreut
Tel. 08574/501
Fax 08574/1327
Handy 0172/1040639
E-Mail: zimmerei@holzhausbau-schustereder.de
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

„Kleine Viechereien“

Ein Zwerghase und seine Geschichte



In unserm Dorf da lebt a kloana Hos.
Es glaubt´s es ned, der mag koa Gros.
Er geht ned auf de Wies,
weil er moand, dass er was Bsundas is.
Da Friedhof des is sei Paradies,
da drin da hod er sei Revier,
suachd se zum Fressen aus vo de Bleame,
de schenste Bliah
Die Verbenen de schmeckand eahm,
ja de mag des haserl wirkli gern.
Von dene kann's ned vui gnua hom,
de passnd scheinbar für sein Mogn.
I kann des a vasteh, denn die Verbenen
hand a wirkli sche.
Drum pflanz is a mein Buam auf´s Grob,
doch wenn's des Viechal abgrosd is scho schod!
Er kannt a andre Bleame fressn,
oba na, auf de is er wia besessn.
Er frießt se zam bis auf´s Gerippe,
so kloa wia des Hasal is,
er is a richtiga Gribbe!
I hoff ja grod, dass des Viech a Mandal is,
dann wern's ned mehra des is gwieß.
Mit Katzenschreck und reichlich Pfeffer
Hob i die Ruhestätte meina Liabn präpariert,
schau ma a moi was iatz passiert!
Ja des Viechal is so kloa,
is ganz alloa, hod koan Betreuer,
koa Hoamat und koan Stoi,
in diesem Sinne is eigentli a Gmeindefoi!

Burner Fanny

Vereinsmeister der Auerhahnschützen Ulbering 2013 ausgezeichnet

Die Vereinsmeister der Auerhahnschützen Ulbering wurden in den acht verschiedenen Klassen ausgezeichnet. Schützenmeister Gschwandtner stellte fest, dass die Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft, vor allem bei den Erwachsenen, schon besser gewesen sei. Nur in den Jugend- und Schülerklassen sei ein Anstieg zu beobachten. Die vorgeschriebenen 10 Pflichtergebnisse erreichten insgesamt 36 Schützen (Schützenklasse 4, Altersklasse 3, Seniorenklasse 2, Luftpistole 1, Zimmerstutzen 1, Jugend 5, Schüler 17, Schüler mit Galgen 3). Vereinsmeister in der Schützenklasse wurde Alexander Dudek mit 382,6 Ringen, gefolgt von Otto Gschwandtner mit 375,7 Ringen und Werner Lenger mit 374,5 Ringen. In der Altersklasse setzte sich Hubert Spateneder mit 375,2 Ringen vor Alfred Buchner mit 367,2 Ringen durch. In der Luftpistole sicherte sich Horst Klimasch mit 326,4 Ringen den Titel. Den Seniorenklassentitel holte sich mit 378,4 Ringen Margarete Feldl. Vereinsmeister im Zimmerstutzen wurde Werner Lenger mit 271,2 Ringen. In der Jugendklasse gewann Lukas Gschwandtner mit 382,2 Ringen überlegen vor Kerstin Dürholz mit 370,0 Ringen und gefolgt von Uli Angloher mit 367,7 Ringen den Titel. In der Schülerklasse war Julia Weiß mit überragenden 196,3 Ringen nicht zu schlagen. Der zweite Platz ging an Tobias Dürholz mit 178,0 Ringen, gefolgt von Dominik Pichlmeier (171,6 Ringe). In der Schülerklasse mit Galgen sicherte sich Selina Weiß mit 80,2 Ringen den Vereinsmeistertitel vor Lisa Lenger mit 75,7 Ringen und Michl Edhofer mit 70,5 Ringen.



Hinten v.l. Otto Gschwandtner, Mario Edhofer, David Spermann, Lukas Gschwandtner, Timo Pilgram, Werner Lenger, Alexander Dudek, Margarete Feldl, Benedikt Schlett Wagner, vorne v.l. Felix Gschwandtner, Dominik Pichlmeier, Lukas Pichlmeier, Julia Weiß, Selina Weiß

(Bericht: Otto Gschwandtner, Foto: privat)

PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau

KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreut
info@moser-holzbau.de

Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10
www.moser-holzbau.de

VELUX®

BAYERWALD®
FENSTER • HAUSTÜREN

Robert Blüml

Hanns-Dobier-Str. 4
84371 Triftern

Tel.: 0160/2928339
robert-blueml@freenet.de

Blüml Schärfdienst
Abhol- & Lieferservice

Auerhahnschützen Ulbering 2012 - 2013 weiter auf Erfolgskurs

Schützenmeister Gschwandtner berichte im Jahresbericht von den vielfältigen Aktivitäten der Auerhahnschützen Ulbering aus dem Vereinsjahr 2012 - 2013. So berichte er über den sehr positiven Mitgliederstand im Schüler- und Jugendbereich: Im Moment habe man 41 Jugendliche unter 18 Jahren. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde das derzeit größte Talent des Vereins, Julia Weiß, in den Bayernkader aufgenommen. Drei Nachwuchsschützen des Vereins (Lukas Gschwandtner, Simon Hochecker und Tobias Dürholz) seien im Luftgewehrkader des Schützenbezirks Niederbayern. Im Gaukader des Schützengaus sei Tobias Lenger vertreten.

Das jährlich stattfindende Schafkopftunier war wieder sehr gut besucht. Der Kinderfasching des Kindergarten Wittibreit, der im Schützenhaus Ulbering veranstaltet wird, war bis auf den letzten Platz gefüllt und das im September abgehaltene Weinfest entwickelt sich immer mehr zu einem kulturellen Höhepunkt im Schützenjahr.

Sportleiter Erwin Kainzlsperger und Jugendleiter Werner Lenger berichteten über die verschiedenen Wettbewerbe, an denen sich die AHS Ulbering beteiligen.

Im Rundenwettkampf des Schützengaus Simbach/Inn waren neun Mannschaften aus Ulbering am Start. Die Platzierungen waren insgesamt sehr erfreulich. Leider konnte in diesem Jahr keine Mannschaft einen Titel holen, aber es wurden insgesamt drei Mal Platz 2 und zwei Mal Platz 3 belegt und es ist keine Mannschaft abgestiegen.

Das 62. Gauschießen des Schützengaus Simbach wurde in Kirchberg ausgetragen. Die Auerhahnschützen Ulbering beteiligten sich mit 43 Schützen, und sicherten sich damit den 1. Platz in der Meistbeteiligung. In der Mannschaftswertung wurde der 3. Platz belegt. Gaujugendkönigin wurde Franziska Leißl. Die beiden jüngsten Schützen kamen von den Auerhahnschützen.

Beim 40. Landkreispokalschießen, das in Egglham/Amsham ausgerichtet wurde, beteiligen wir uns mit sieben Mannschaften. Die Erste Schülermannschaft gewann überlegen mit 562 Ringen den Landkreistitel. In den letzten drei Jahren haben wir diesen Wettbewerb zwei Mal gewonnen und einmal den 2. Platz erreicht. In der Einzelwertung Schüler belegten Lukas Gschwandtner (192 Ringe) und Julia Weiß (191 Ringe) den 1. und 2. Platz.

Ein weiterer Höhepunkt war der Bayern-Pokal und der Shooty-Cup auf Landesebene 2012. An beiden Wettbewerben waren Julia Weiß und Lukas Gschwandtner beteiligt. Sie erreichten beim Shooty-Cup 2012 bayernweit den 6. Platz.

Das zehnte Gemeindepokalschießen wurde im November 2012 durchgeführt. Schirmherr und 1. Bürgermeister Ludwig Gschneidner dankte den Auerhahnschützen Ulbering für die gute Organisation. Die Beteiligung von 275 Schützen in insgesamt 13 Mannschaften aus neun unterschiedlichen Vereinen war ausgezeichnet. Die Meistbeteiligung ging

mit 87 Teilnehmern an die FFW Ulbering. Den Sieg in der aktiven Blattelwertung holte sich Rosmarie Krompaß. Die passive Blattelwertung gewann Brigitte Nöhbauer. Die Mannschaftswertung gewann die FFW Ulbering 1 vor dem TSV Ulbering und den Stockschützen Wittibreit. Neue und alte Gemeindegönigin wurde mit einem 26,7 Teiler Birgit Wieland. Franz Krompaß berichtete über die finanzielle Lage des Vereins. In der Vereinskasse konnte zwar ein Überschuss erwirtschaftet werden, dieser wurde aber von den Ausgaben im Wirtshausbetrieb aufgerieben. Zweiter Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner stellte in seinem Grußwort die sehr gute Jugendarbeit der Ulberinger Schützen in den Vordergrund. Er wies darauf hin, dass die finanzielle Lage der Gemeinde keine großen Spielräume lasse. Dennoch wurde die Jugendpauschale für Vereinsmitglieder unter 18 Jahren verdoppelt. Das sei ein kleiner Beitrag der Gemeinde um die Jugendarbeit der Vereine zu stärken. Die anschließenden Ehrungen wurden gemeinsam von Otto Gschwandtner und Benedikt Schlett Wagner vorgenommen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Erich Stadler und Erwin Altmann geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Schützengau wurde Max Lenger ausgezeichnet.



(V.l.n.r.) Otto Gschwandtner, Erich Stadler, Erwin Altmann, Benedikt Schlett Wagner, Franz Krompaß

(Bericht: Otto Gschwandtner, Foto: privat)

AUTO CHECK

Sie fahren Auto...
und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -
... als Service-Meister!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Daum
Die Mehrmarke-Werkstatt Imbestweg 4 84384 Ulbering
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91983
kfzdaum@t-online.de

s Kinderferienprogramm im Überblick

(genau stehd s im Kinder-Ferien-Programm-Hefdl 2013)

im	wann	is	wos los?	und wo?	des kosd?	
Juli	Mo.	22.07.	17:00	Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene	Freibad Ulbering	35,00 €
	bis Fr.	bis 26.07.	bis 18:30	Wasserwacht Simbach am Inn Hr. Auer, 08571/1511, 0170/5342434 Alter: ab 6 Jahren	(bei Regen in darauf folgender Woche)	
	Do.	01.08.	09:00 bis 11:00	Bienenwelt Bienenkunde, Mittelwandkerzen, Honigverpflegung Angela Aschbauer, 08574/919495 Alter: 8 - 12 Jahre	Pfarrheim Wittitbreut	3,00 €
	Do.	01.08.	14:00	Kreativer Kindertanz, 4 x 60 min	Turnhalle	20,00 €
	bis 08.08.	bis 15:00	Freie tänzerische Arbeit mit Kindern			
	22.08.	15:00	Tanzschule Dance & Feel			
	29.08.		Karin Lang, 0171/8770007 Durchführung: Annette Moosauer Alter: 3 - 6 Jahre			
	Do.	01.08.	15:00	ZumbAtomic für Kids, 4 x 60 min	Turnhalle	20,00 €
	bis 08.08.	bis 16:00	Zumba speziell für Kinder - einfache Steps, abwechslungsreichen Rhythmen			
	22.08.	16:00	Tanzschule Dance & Feel			
	29.08.		Karin Lang, 0171/8770007 Durchführung: Annette Moosauer Alter: 7 - 10 Jahre			
	Sa.	03.08.	14:00 bis 17:00	Bachwanderung für Kinder Entdecken eines Bachlaufs mitten im Wald, Sammeln von Naturmaterialien ... Hypericum Anzenkirchen (Heilpflanzenschule) Tara Grauss, 08574/919424 Alter: ab 4 Jahren	Altersberg 6	5,00
August	Di.	06.08.	10:00 bis 12:00	Voltigieren - Turnen auf dem Pferd Hippotherapie Silke Huber Silke Huber, 0171/3111549 Alter: 5 - 8 Jahre	Schlott 5 (Turnschuhe)	5,00 €
	Mi. und Mo.	07.08. und 12.08.	09:00 bis 12:00	Erlebnis Bauernhof Tiere kennenlernen, füttern, berühren ..., Nahrungsmittel erforschen und auch probieren Dagmar Hasmann, 08574/919767 Alter: 4 - 10 Jahre	Buch 1 (feste Schuhe, alte Bekleidung)	7,50 €
	Do.	08.08.	09:30 bis 12:30	Schmuck aus Glasperlen - Workshop I Ketten in Lieblingsfarben mit Nadel und Faden Joanna Weymar, 08574/919693 Alter: 8 - 11 Jahre	Pfarrheim Wittitbreut	5,00 €
	Do.	08.08.	14:00 bis 17:00	Schmuck aus Glasperlen - Workshop II Ketten in Lieblingsfarben mit Nadel und Faden Joanna Weymar, 08574/919693 Alter: 12 - 16 Jahre	Pfarrheim Wittitbreut	5,00 €
Sa. und So.	10.08. und 11.08.	11:00 bis 17:00	Wikingerraubzug KSRK W:ittitbreut Alban Friedlmeier, 08574/1210 Alter: 8 - 15 Jahre (+ ein Erziehungsberechtigter)	VR-Bank Wittitbreut	12,00 €	
Di.	13.08.	13:00 bis 16:00	Spielmobil Von Planet zu Planet - eine Reise ins Weltall Spielenachmittag mit dem Kreisjugendring Alter: 4 - 8 Jahre Turnschuhe mitbringen	Sportplatz der Schule Wittitbreut - bei Schlechtwetter in der Turnhalle		

	Mi.	14.08.	08:30 bis 11:30	Spiel, Spaß und Sicherheit auf Rollen Mit Spaß das Inline-Können verbessern ... Stefanie Zeitlhofer, 08726/9699991 Alter: Schulanfänger - 12 Jahre (Getränke/Brotzeit mitbringen)	Pausenhof Grundschule Wittibreit komplette Schutzaus- rüstung Pflicht!	5,00 €
	Sa.	17.08.	13:30 bis 17:00	Schnupperkurs Stockschießen SV-KJK Wittibreit, Abtlg. Stockschützen Rudolf Roiter, 08574/624 Durchführung: Ernst Feuchtinger Alter: 8 - 14 Jahre	Stockschützen- halle Wittibreit Sportkleidung, Turnschuhe	
	Fr.	23.08.	14:00 bis 17:00	Schnupperschießen Auerhahnschützen Ulbering Otto Gschwandtner, 08574/800 Alter: ab 10 Jahren	Schützenhaus Ulbering	2,00 €
	Sa.	24.08.	13:00 bis 15:00	Bau eines Insektenhotels Kennenlernen von Insekten und Waldbienen Obst- und Gartenbauverein Wittibreit-Ulbering Andrea Held, 08563/9788574 Alter: 6 - 12 Jahre	Gasthaus Irberwirt, Ulbering	3,00 €
	Mo. und 02.09.	26.08. bis 12:00	09:00 bis 12:00	Spaziergang mit Pferden Kennenlernen und Putzen der Pferde, Führen/Reiten, anschließendes Picknick Dagmar Hasmann, 08574 919767 Alter: ab 6 Jahren kleiner Rucksack mit Brotzeit	Buch 1 Fam. Hasmann bequeme wetterfeste Bekleidung	7,50 €
	Di.	27.08.	10:00 bis 12:00	Umgang und Sitzübungen mit dem Pferd Führ- und Sitzübungen Hippotherapie Silke Huber Silke Huber, 0171/3111549 Alter: 7 - 10 Jahre	Schlott 5 (festes Schuhwerk)	5,00 €
	Do.	29.08.	10:00 bis 13:00	Spaß mit Badminton - der fetzige Federball Spiel ohne Grenzen SV-DJK Wittibreit, Abteilung Badminton Hans Kreileder, 08574/681 Alter: 9 - 14 Jahre Federballschläger mitbringen, wer einen hat ...	Schule Wittibreit (Sportbekldg., Hallen-/ bzw. Turnschuhe)	
	Do.	29.08.	09:00 bis 12:00	Tennis-Schnupperkurs Erlernen der Grundlagen des Tennis SV-DJK Wittibreit Hans Maier, 08574/912516 Alter: 6 - 12 Jahre (Turnschuhe, keine Noppensohlen, Sportbekleidung, falls vorhanden: Schläger)	Tennisplatz Wittibreit	2,00 €
September	Mo. und Di.	02.09. und 03.09.	09:00 bis 12:00	Kochen mit Kindern I KDFB Wittibreit Therese Wieland, 08574/477 Alter: 6 - 9 Jahre	Pfarrheim Wittibreit (Kochschürze!)	4,00 €
	Do.	05.09.	09:00 bis 12:00	Kochen mit Kindern II KDFB Wittibreit Therese Wieland, 08574/477 Alter: 9 - 12 Jahre	Pfarrheim Wittibreit (Kochschürze!)	4,00€
	Sa.	07.09	13:00 bis 16:00	Hoch zu Ross Erlebniswanderung um das Steinerne Rössl Trachtenverein Altbachtaler Wittibreit Bianca Kalfier 08562/1875 Alter: 6 bis 14 Jahre (festes Schuhwerk, wetterfeste Bekleidung)	Grundschule Wittibreit (oder Spiele im Pfarrheim)	3,00 €
	Mo.	09.09.	14:00 bis 16:00	Spielen, Singen, Basteln auf Englisch English with Teresa KiGa-Förderverein Stef. Dachgruber, Ter. Di-Raimondo 08574/313 Alter: 3 - 6 Jahre	KIGA-Parkplatz Wittibreit Brotzeit bitte mitbringen	2,50 €

Neuwahlen beim Kindergarten-Förderverein

Der Kindergarten-Förderverein hat einen neuen Vorstand gewählt! Am 24. Juni 2013 wurde der alte Vorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung entlastet und die Ämter neu vergeben. Der neue Vorstand stellt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Stefanie Dachgruber, 2. Vorstand Carolin Huber, Kassenwart Andrea Zehentleitner, Schriftführerin Corinna Zacher, Beisitzer Beate Stütz, Melanie Bauer und Simone Gruber, sowie Stephanie Zeitlhofer (Kindergartenleitung).



Erfreulicherweise bleibt hierdurch die Möglichkeit bestehen, unseren Kindergarten-Kids das eine oder andere schöne zusätzliche Ereignis zu ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön an die neue Vorstandschaft, alle Mitglieder und alle Spender, die uns oftmals auf großzügige Weise bedacht haben! Dies setzt Vertrauen in die Projekte des Vereins voraus. Diese Aufgabe wird mit Sicherheit an den neuen Vorstand in verantwortungsbewusste Hände übergeben!

(Bericht: Kindergarten-Förderverein, Foto: Stephanie Zeitlhofer)

Schülermannschaft der Auerhahn-schützen Ulbering e.V. belegt beim Shooty-Cup-Landesentscheid den 2. Platz

Zum Landesentscheid des RWS-Shooty-Cup 2013 fanden sich 20 Mannschaften mit dem Luftgewehr und zehn Mannschaften mit der Luftpistole aus ganz Bayern auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück ein. Nach einem sehr engen und spannenden Wettkampf mit dem Luftgewehr erreichte unsere Schülermannschaft mit 379 Ringen den 2. Platz. Am Schluss fehlten nur 2 Ringe auf den Sieger aus Hesselberg (Mittelfranken). Die erzielten Leistungen seien beeindruckend, so Vorstand Otto Gschwandtner. Die beiden Spitzenschützen Julia Weiß und Tobias Dürholz unterstrichen damit eindrucksvoll ihre Treffsicherheit. Julia Weiß gewann die Einzelwertung mit 194 von 200 möglichen Ringen. Sie demonstrierte damit eindrucksvoll, weshalb sie dem Bayernkader angehört. Tobias Dürholz belegte in der Einzelwertung mit 185 Ringen einen hervorragenden 7. Platz. Bei der Siegerehrung, die von der 1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer und dem 3. Landesjugendleiter Pierre D'Antino gemeinsam durchgeführt wurde, konnten sich beide über das Maskottchen der Bayerischen Schützenjugend, den „Guschu-Löwen“, und einen kleinen Sachpreis freuen.



Tobias Dürholz (1. v.l.) und Julia Weiß (2. v.l.)

(Bericht & Foto: Otto Gschwandtner)

THE BEADERY
Schmuck
Kurse • Perlen • Material
Joanna Wejmar
Bachstraße 21 • 84359 Simbach am Inn
0151 43261109
www.thebeadery.de • joanna@thebeadery.de

Innenputz
Außenputz
Wärmedämm-
Verbundsysteme
Innenausbau
Trockenbau
Pflasterarbeiten
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb
Fa. Katzhuber
Tel. 0 85 74/2 50 - Fax 0 85 74/91 95 49

Zu Besuch bei der PNP

Zu einer Besichtigung des Druckzentrums in Passau-Sperrwies hatte die CSU-Ortsgruppe Wittibreit-Ulbering eingeladen.

Nach der Begrüßung wurde als erstes der Multimediassaal des 1995 nach zweijähriger Bauzeit bezogenen Gebäudes besichtigt. Der vom Schweizer Architekten Sorin Sokalski entworfene Bau, der einem Schiff nachgeahmt ist, ist von Moderne und Transparenz geprägt. Der Saal bietet Platz für 150 Besucher und ist alljährlich Schauplatz der Reihe „Menschen in Europa“. Eine Bildtafel gibt einen Überblick, wie viele Prominente, Politiker und Schauspieler hier bereits zu Gast waren.



Im Anschluss wurde ein Film gezeigt, der Entstehung und Geschichte des von Dr. Hans Kapfinger gegründeten Unternehmens zeigt. Die erste Ausgabe der „Passauer Neuen Presse“ mit einer Auflage von 105.000 Stück erschien am 5. Februar 1946. Mittlerweile druckt die Verlagsgruppe in drei Ländern verschiedene Zeitungen mit einer Gesamtauflage von über 7,8 Millionen Exemplaren.



Weiter ging die Führung vorbei am Papierlager, das den enormen Papierverbrauch zeigte, zur gigantischen Druckmaschine, die sich über zwei Stockwerke erstreckte. Die moderne „MAN-ROLAND“-Druckmaschine erledigt sämtliche Arbeiten vom Mehrfarbdruck bis zum Zuschneiden und Falten in einem Arbeitsgang. Zum Schluss läuft die fertige Zeitung über ein Förderband in die Versandabteilung, wo ggf. noch Beilagen automatisch zugefügt werden und die fertigen Zeitungen schließlich für den Transport zum Leser verpackt werden.

(Bericht: Fritz Ehgartner, Fotos: Wagner)

Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.

1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 0151 15515358

Bettina Stadler Tel.: 08574 912548

Barbara Steiner Tel.: 08574 565

Michaela Wallner Tel.: 08574 91192

Michael Weymar Tel.: 08574 919693

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070

Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,
Robert Seidl und Heidi Weiß

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit (derzeit ca. 800)
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com

Erich Stadler Tel.: 08574 912548

Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit, beim Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 11.10.2013

Redaktionsschluss: Freitag, 18.10.2013

Nächste Ausgabe: November 2013

Titelbild: Franz Mühlberger, Gewinner des Titelfoto-Wettbewerbs des Dorfbladls!

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

am is wann was los? und wo?

September	Sa. - 14.09. -		Herbstfest	
	So. 15.09.		FFW Ulbering	
	Di. 17.09.	19:30	Imkerstammtisch Bienenzuchtverein	Gasthaus Friedlmeier
	So. 22.09.		Herbstanfang	
	Sa. 28.09.	19:00	Weinfest SV-DJK Wittibreut	Stockschützenhalle
So. 29.09.	09:45	Erntedankfest Pfarrei Ulbering		
Oktober	Do. 03.10.		Tag der Deutschen Einheit Oktoberfest FFW Oberham	Feuerwehrhaus
	Sa. 05.10.		Pfarrausflug Pfarrverband Ulbering und Wittibreut	
	So. 06.10.		Erntedankfest Pfarrei Wittibreut	
	Fr. 11.10.	19:30	Jahreshauptversammlung Trachtenverein	Gasthaus Friedlmeier
	Sa. 12.10.		Reservistenwallfahrt KSRK Wittibreut	
		20:00	Weinfest Auerhahnschützen	
	Sa. 19.10.	20:00	Heimatabend Trachtenverein	Vereinsheim
So. 20.10.		Kirchweih Pfarrei Wittibreut und Ulbering		
November	Fr. 01.11.		Allerheiligen	
	Sa. 02.11.		Allerseelen	
		19:30	Gedenken Pfarrei Ulbering	
	So. 03.11.		Gedenken Pfarrei Wittibreut	
	Sa. 09.11.	19:00	Gottesdienst, anschl. Pfarrfamilienabend Pfarrei Ulbering	Gasthaus Beim Irber
	Mo. 11.11.		Martinstag Martinsfest	Kindergarten
	Fr. 15.11.		Jahreshauptversammlung FFW Gschöd	Gasthaus La Carozza
	Sa. 16.11.	13:30	Seniorenachmittag Wittibreut	
		19:00	Gottesdienst, anschl. Jahrtag Trachtenverein	
	So. 17.11.		Volkstrauertag	Kirche Wittibreut
		12:00	Jahresabschlussfeier Imker	
	Mi. 20.11.		Buß- und Betttag	
	Sa. 23.11.	13:30	Seniorenachmittag Ulbering	Schützenhaus
	So. 24.11.		Totensonntag	
	Do. 28.11.	19:30	Bürgerversammlung	
Fr. 29.11.	19:30	Bürgerversammlung		
Sa. 30.11.	12:00 -	Basar	Pfarrheim	
	16:00	Frauenbund Wittibreut		
	19:30	Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier Obst- und Gartenbauverein	Gasthaus Beim Irber	